

Fibel-Vortrag „Familiäre Bindung und Migration“

Mittwoch, 18. Oktober 2017
18.00—19.30 Uhr

Ort: **VHS Landstraße**
Hainburger Straße 29
1030 Wien

VEREIN
FIBEL
Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften



Zur Bewältigung von Bindungsstörungen als Folge traumatischer Migrationserfahrungen -
Was bedeuten stabile Beziehungen für die Bewältigung dieser Erfahrungen?

Menschen, die durch Gewalterfahrungen in der Kindheit und Jugend oder durch Verfolgung, Flucht und Migration traumatisiert wurden, haben oft Schwierigkeiten, zu Bezugspersonen in ihren Familien (vor allem Ehepartner und Ehepartnerinnen) oder zu Freunden und Freundinnen vertrauensvolle, gute und stabile Beziehungen zu entwickeln. Anhand von Beispielen aus ihrer psychotherapeutischen Praxis wird die Referentin zeigen, welche Schwierigkeiten in einer Beziehung und Familien auftreten können, wenn einer oder beide Partner in der Kindheit und Jugend traumatisiert wurden oder ein problematisches Bindungs- und Kontaktverhalten „erlernt“ haben. Positive und vertrauensfördernde Beziehungen können helfen, Bindungsschwierigkeiten zu vermeiden oder langfristig sogar zu bewältigen. Ihnen gilt ein zentraler Fokus dieses Fachvortrags.

Referentin:
Drⁱⁿ Christiane Degenhardt: Psychotherapeutin beim Verein ZEBRA

Referentin:
Drⁱⁿ Christiane Degenhardt

Anmeldung:

Verein Fibel
Telefon 01-21 27 664
Email: fibel@verein-fibel.at
Website: www.verein-fibel.at
1030, Traungasse 1

VHS Landstraße
Telefon: 01- 89 174 103 000
Email: landstrasse@vhs.at
Website: www.vhs.at

Eintritt:
6,00 Euro
Kursnummer 1246

